

NummergegenKummer

Jahresbericht

2022



**Kinder- und
Jugendtelefon**

116111

NummergegenKummer

freecall unterstützt durch
die Deutsche Telekom

**Jugendliche
beraten
Jugendliche** (samstags
14-20Uhr)



Online-Beratung
www.nummergegenkummer.de



Elterntelefon

**0800
1110550**

NummergegenKummer

freecall unterstützt durch
die Deutsche Telekom

Inhalt

Anonym. Niederschwellig. Kostenlos. Themenoffen: „Nummer gegen Kummer“	3
Der Vorstand.....	5
Zahlen und Fakten aus dem Jahr 2022.....	6
Finanzsituation von Nummer gegen Kummer e.V.	7
Unsere Beratungsangebote	9
Das Kinder- und Jugendtelefon	10
Jugendliche beraten Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon.....	11
Die Online-Beratung für Kinder und Jugendliche.....	12
Das Elterntelefon.....	13
Die Helpline Ukraine.....	14
Qualitätssicherung	15
Veranstaltungen	15
Coachingteam	15
Beratungshilfen	15
Orientierungshilfen	16
Lob und Beschwerde.....	16
Beratungsteam im Dachverband	16
Kooperationsprojekte von Nummer gegen Kummer e.V.	17
Pausentaste – wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe	17
Trau Dich!.....	17
Projekt Safer Internet - Beratung bei Web-Sorgen	18
Öffentlichkeitsarbeit von Nummer gegen Kummer e.V.....	20
Tag der offenen Tür in Berlin.....	20
Schulinitiative	20
Werbekampagne der “Helpline Ukraine“	22
24 Gute Taten	22
Fotoprojekt	23
Mitgliedschaften	25
Mitgliedschaft im Deutschen Kinderschutzbund	25
Mitgliedschaft bei Child Helpline International	25
Mitgliedschaft bei Ins@fe	26
Bilanz zum 31. Dezember 2022	27
Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022	29

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Logos des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Telekom, der Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	8
Abbildung 2: Logos des Kinder- und Jugendtelefons, der Online-Beratung, des Elterntelefons und der Helpline-Ukraine	9
Abbildung 3: Logos der Projekte "Pausentaste", "Trau Dich!" und "Safer Internet"	17
Abbildung 4: Logos von "Gutes Aufwachsen mit Medien" und "Jugend support"	19
Abbildung 5: Social-Media-Kachel zum Safer Internet Day 2022	19
Abbildung 6: Fotos der Materialien der inklusiven SCHULBOX, © Anja Groß.....	21
Abbildung 7: Plakat der Helpline Ukraine	22
Abbildung 8: Der 24 Gute Taten Adventskalender, © Sven Wagenfeld	23
Abbildung 9: Fotos von Beratenden der "Nummer gegen Kummer, © Maximilian Gödecke	24
Abbildung 10: Logo vom „Deutschen Kinderschutzbund e.V.“ mit dem Zusatz „die Lobby für Kinder“	25
Abbildung 11: Logos von "Child Helpline International" und "Insafe".....	25
Abbildung 12: Gruppenfoto der 10. Internationalen Konsultation von CHI	26

Anonym. Niederschwellig. Kostenlos. Themenoffen: „Nummer gegen Kummer“

Nummer gegen Kummer e.V. ist der Dachverband des größten kostenfreien, telefonischen Beratungsangebotes für Kinder, Jugendliche und Eltern in ganz Deutschland. Der Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, für alle Kinder und Jugendlichen, ihre Eltern und andere Erziehungspersonen Gesprächspartner zu sein, wenn andere fehlen und somit einen Beitrag zur Abwendung von Gefahren für die körperliche, seelische, geistige und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen zu leisten.

Unser Ziel: Die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland!

Seit dem Bestehen baut der Verein sein bundesweites Beratungsangebot kontinuierlich aus: Junge Menschen finden seit 1980 telefonisch am Kinder- und Jugendtelefon 116 111 und samstags unter der gleichen Nummer bei jungen Beratenden im Rahmen des Peeransatzes „Jugendliche beraten Jugendliche“ Rat, Hilfe, Trost und Unterstützung. Seit 2003 wird das Angebot für Kinder und Jugendliche um eine Mail-Beratung ergänzt, 2019 ist eine Chat-Beratung dazugekommen, zusammen bilden sie das Online-Beratungsangebot der „Nummer gegen Kummer“. Müttern, Vätern, Großeltern und anderen Erziehenden steht seit 2001 mit dem Elterntelefon 0800 – 111 0 550 ebenfalls ein qualifiziertes Beratungsangebot zur Verfügung. Und seit Juni 2022 finden auch ukrainische Familien, die nach Deutschland gekommen sind, Hilfe und Unterstützung an der Helpline Ukraine unter 0800 – 500 225 0, auf Ukrainisch und Russisch (siehe hierzu S. 14). Die Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ sind für alle Fragen, Sorgen und Probleme da – auch in besonders kritischen Situationen und Krisenzeiten.

Bei Bedarf öffnen wir den Weg zu weiteren Hilfen.

Die Angebote der „Nummer gegen Kummer“ haben sowohl direkten als auch präventiven Hilfecharakter. In vielen Fällen sind sie die erste Kontaktstelle zur Vermittlung weiterer Hilfen im psychosozialen Netz Deutschlands. Eine einfühlsame und vertrauliche Erstberatung senkt die Hemmschwelle zum Aufsuchen weiterer Beratungsangebote und hilft, rechtzeitig die Weichen für eine positive Weiterentwicklung der Heranwachsenden zu stellen.

Seit vielen Jahren erfahren wir an unseren Angeboten, was Kinder, Jugendliche und Eltern bewegt – ungefiltert und direkt.

Auch im vergangenen Jahr wurden die verschiedenen Angebote der „Nummer gegen Kummer“ stark genutzt. Die Anzahl der Beratungen an den einzelnen Angeboten bewegt sich 2022 mit 121.458 Beratungen ungefähr auf dem hohen Vorjahresniveau. Viele Gespräche wurden zu den Themen Psychische Probleme, Beziehung zu den

Eltern und Krankheit/Behinderung bei den jungen Ratsuchenden sowie Überforderung/ Hilflosigkeit und psychische Probleme der Kinder bei den Erwachsenen geführt. Die nach wie vor hohen Beratungszahlen dokumentieren, dass die „Nummer gegen Kummer“ in Deutschland einer der führenden Institutionen für Beratung von Kindern, Jugendlichen und Eltern ist. Der direkte, unkomplizierte Zugang und die absolute Anonymität ermutigen die Zielgruppen, sich mit ganz persönlichen und höchst individuellen Fragen und Problemen zu offenbaren. Seit dem Beginn gesicherter statistischer Aufzeichnungen haben tausende ausgebildete ehrenamtlich Beratende bereits über 5 Mio. Beratungen mit Ratsuchenden geführt. Damit verfügt die „Nummer gegen Kummer“ über das bundesweit größte ehrenamtlich getragene und verbandsübergreifende Beratungsnetz für Heranwachsende und Eltern in Deutschland. Die Organisation und Koordination wird von den Mitarbeitenden an den Standorten und der Geschäftsstelle in Wuppertal geleistet. Geleitet werden die Mitgliedsvereine und auch Nummer gegen Kummer e.V. von ehrenamtlichen Vorständen.

Unterstützung in multiplen Krisenzeiten

In Krisenzeiten wie der Corona-Pandemie, dem Kriegsgeschehen, Naturkatastrophen oder ganz persönlichen Notlagen sind die psychischen Grundbedürfnisse nach Sicherheit und Versorgung, Kontrolle und Orientierung, Bindung und Zugehörigkeit nicht mehr ohne weiteres erfüllt. Gerade dann ist es wichtig, den Ratsuchenden in einem geschützten Rahmen die Möglichkeit zu geben, durch wertschätzenden Kontakt ihre Resilienz und Autonomie zu stärken und Perspektiven aufzuzeigen. Die kostenlosen, leicht erreichbaren und »kontaktlosen« Beratungsangebote der „Nummer gegen Kummer“ bieten Menschen die Möglichkeit, über ihre Situation zu sprechen, Isolationen aufzulösen und Ängste zu minimieren.

Für die vielen tausend ehrenamtlich Beratenden bei der „Nummer gegen Kummer“ war und ist es gerade in der aktuell turbulenten Zeit nicht immer einfach, Sicherheit und Zuversicht zu vermitteln. Die Beratung erfolgt häufig aus einer spontanen Idee der Ratsuchenden heraus, d. h., die Beratenden werden unvermittelt mit den beschriebenen Problemsituationen oder akuten Krisen konfrontiert. Das fordert von den Beratenden ein hohes Maß an Aufmerksamkeit, Einfühlungsvermögen und Flexibilität. Neben der persönlichen Haltung, allen Ratsuchenden vorurteilsfrei und mit Achtung zu begegnen, ist der Beratungsgrundsatz »Im besten Sinne für das Kind!« handlungsleitend.

Spätestens seit der Corona-Krise sind Telefon- und digitale Beratungsangebote nicht mehr wegzudenken. Ihr Bestehen ist heute wichtiger denn je! Wir danken in erster Linie unseren vielen ehrenamtlich Beratenden, die für Hilfesuchende auch im Jahr 2022 ein offenes Ohr hatten. Das außergewöhnliche Engagement des bundesweiten Netzwerks der „Nummer gegen Kummer“ ist das Fundament unserer Beratungsangebote!

Danke sagen möchten wir allen, die sowohl an den Standorten als auch in der Geschäftsstelle den Erfordernissen dieser schwierigen Zeit immer wieder mit Flexibilität, Kreativität und der Bereitschaft, neue Wege zu beschreiten, begegnet sind. Wir danken für jeden noch so kleinen Beitrag und Einsatz, die im großen Ganzen dazu geführt haben, dass wir weiterhin als verlässliche und kompetente Ansprechpartner für Ratsuchende mit ihren unterschiedlichen Beratungsanliegen da sein können.

Auch möchten wir uns bei unseren Partnern und Projektförderern für ihre großartige und teilweise spontane Unterstützung und ihren Zuspruch bedanken, dazu zählen u.a. das Bundesfamilienministerium, die Deutsche Telekom, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, die Stiftung DKJE und viele mehr.

Rat- und hilfesusuchenden Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit ihren besonderen Anliegen und Herausforderungen weiterhin zur Seite zu stehen, bleibt unsere vordergründige Aufgabe. Positiv gestimmt und mit großer Motivation blicken wir nun auf das Jahr 2023.

Der Vorstand

Gisela Wetzels-Willert	Vorsitzende, im Vorstand seit 2011
Ekkehard Mutschler	Stellvertretender Vorsitzender, im Vorstand seit 2008
Ansgar Sporkmann	Stellvertretender Vorsitzender, im Vorstand seit 2014
Sabine Pein	Schatzmeisterin, im Vorstand seit 2011
Kerstin Holzmann	Schriftführerin, im Vorstand seit 2021

Tabelle 1: Der Vorstand, Stand 31.12.2022

Zahlen und Fakten aus dem Jahr 2022

Mitglieder	87
Kinder- und Jugendtelefon	77 Standorte
Jugendliche beraten Jugendliche	20 Standorte
Online-Beratung	32 Standorte
Elterntelefon	38 Standorte
Helpline Ukraine	1 Standort
Anfragen	450.578
Beratungen	121.458
Beratende	3.803

Tabelle 2: Standorte und Beratungszahlen aus 2022

Finanzsituation von Nummer gegen Kummer e.V.

Die letzten drei Jahre sind sicherlich für viele Vereine und andere Einrichtungen angesichts der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine schwierig und auch belastend gewesen. Dies gilt bezogen auf die vielen Herausforderungen und neuen Entwicklungen uneingeschränkt auch für die „Nummer gegen Kummer“. In finanzieller Hinsicht sind wir aber dennoch mit dem Jahr 2022 zufrieden. Es ist wieder gelungen, einen guten Abschluss zu erreichen und einen ausgeglichenen Haushaltsplan für 2023 vorzulegen. Unser Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2022 unterliegt zum Teil einer Mittelverwendungspflicht für bereits erhaltene Zuschüsse (gebundene Gewinnrücklagen) und dient weiterhin dazu, dass der Verein seinen periodisch wiederkehrenden Zahlungsverpflichtungen, wie z.B. Gehälter, Mieten, nachkommen kann.

Auch wenn wir in 2022 keine Spenden im Umfang wie in den beiden Vorjahren generieren konnten, ist das Ergebnis aus unserer Sicht dennoch sehr zufriedenstellend. Wiederholt konnte ein höherer Betrag in die Rücklagen des Vereins eingestellt werden, die uns gerade angesichts der zu erwartenden Kostensteigerungen in 2023 eine gewisse Sicherheit geben.

Erreicht wurde dies vor allem durch zahlreiche kleinere und größere Spenden sowie intensive und gleichsam erfolgreiche Aktivitäten im Bereich Fundraising. Die Akquisition von finanziellen Mitteln findet auf verschiedenen Ebenen statt. Sie erstreckt sich von der Beantragung öffentlicher Gelder bis hin zur Werbung um Spenden bei Firmen, Stiftungen oder Privatpersonen.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2022 finden Sie auf den Seiten 27-30.

Eine zentrale Aufgabe von Nummer gegen Kummer e.V. ist die kontinuierliche Bekanntmachung seiner Angebote bei den Zielgruppen Kindern, Jugendlichen und Eltern. Vor allem durch die finanzielle Unterstützung des Bundesfamilienministeriums konnten wir auch in 2022 in wichtige notwendige Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahmen investieren. Unser Schwerpunkt lag dabei auf verschiedenen Online-Kampagnen für alle Angebote sowie der Entwicklung von Materialien für den Start einer Schulinitiative.

Ein weiteres wichtiges Investitionsprojekt in 2022 war die strukturelle und inhaltliche Umsetzung der "Sonderberatung für geflüchtete ukrainische Familien". Die Umsetzung dieses Projekts und auch flankierende Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Bekanntmachung der Sonderberatung konnte ebenfalls mit finanzieller Unterstützung des Bundesfamilienministeriums realisiert werden.

Eine weitere zentrale Aufgabe unseres Vereins ist es, die Beratungsangebote in ihrer guten Qualität aufrechtzuerhalten und auch seine Mitglieder dabei bestmöglich zu

unterstützen. Dies ist ein wichtiges und personalintensives Aufgabenfeld und es bedarf auch in finanzieller Hinsicht jährlich großer Anstrengungen, einschließlich aufwendiger Antragsstellungen, um alle entstehenden Kosten zu decken.

Der überaus größte Teil der Mittel des Vereins ist zweckgebunden und wird dementsprechend verwendet. Da in der Regel öffentliche Zuschüsse nicht alle entstehenden Kosten decken, müssen wir auch weiterhin freiverwendbare Mittel akquirieren. Zusätzliche Aufgaben, insbesondere wenn sie sehr personalintensiv sind, können ebenfalls nur über Spenden und/oder Projektgelder finanziert werden. Daher bleibt das Einwerben von freien Mitteln und das gezielte Fundraising für Vorstand und Geschäftsstelle auch in Zukunft eine zentrale und wichtige Aufgabe, um die Angebote der „Nummer gegen Kummer“ bestmöglich zu unterstützen und zu begleiten.

Wir bedanken uns bei allen Förderern, Unternehmen, Privatspendern und Fördermitgliedern, ohne die wir Kindern, Jugendlichen und Eltern nicht in dem Umfang und der Qualität zur Seite stehen können.

Unsere wichtigsten Förderer sind:

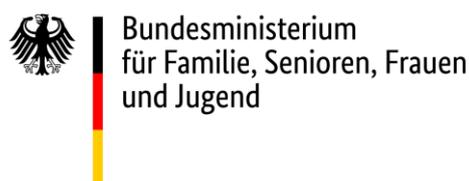


Abbildung 1: Logos des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Telekom, der Stiftung Deutsche Kinder-, Jugend- und Elterntelefone und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Unsere Beratungsangebote



Abbildung 2: Logos des Kinder- und Jugendtelefons, der Online-Beratung, des Elterntelefons und der Helpline Ukraine

Das Kinder- und Jugendtelefon

Montags bis samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr erreichbar

Anzahl der Beratungen in 2022	90.957
Erreichbar unter	116 111
Anzahl der Standorte	77
Anzahl der Beratenden	2.444

Tabelle 3: Zahlen KJT, Stand 31.12.2022

Mit dem bundesweiten, kostenfreien und anonymen Telefonangebot, dem Kinder- und Jugendtelefon (KJT), leistet „Nummer gegen Kummer“ einen Beitrag dazu, die Lebenssituation sowie die psychische Gesundheit von Heranwachsenden deutschlandweit zu verbessern. Das telefonische Beratungsangebot bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, sich von einem ehrenamtlich Beratenden unterstützen zu lassen – egal zu welchem Thema. Alle Berater*innen sind während einer 70-100-stündigen Ausbildung für die Beratung ausgebildet worden. Am KJT haben Ratsuchende die Möglichkeit, Belastendes zu thematisieren. Ein Gespräch kann Raum schaffen für Gefühle, aber auch neue Perspektiven aufzeigen und nicht wahrgenommene Ressourcen stärken. Wenn in der Beratung eine gute Beziehung aufgebaut werden kann, schaffen es Ratsuchende danach vielleicht auch, mit einer vertrauten Person über ihre Situation zu sprechen. Und manche Ratsuchende entwickeln Ideen, wie sie selbstständig etwas an ihrer Situation verändern können.

Im Jahr 2022 haben 90.957 Beratungsgespräche am KJT stattgefunden. Die meisten Gespräche am KJT drehten sich in diesem Jahr um psychische Probleme, die Beziehung zu den Eltern und Krankheit / Behinderung.

NgK veröffentlicht jährlich auf www.nummergegenkummer.de die Statistiken aller Angebote.

Jugendliche beraten Jugendliche am Kinder- und Jugendtelefon

Samstags von 14 Uhr bis 20 Uhr erreichbar

Anzahl der Beratungen in 2022 **3.384**

Erreichbar unter **116 111**

Anzahl der Standorte **20**

Anzahl der Beratenden **447**

Tabelle 4: Zahlen JbJ, Stand 31.12.2022

Zusätzlich zu den Beratungszeiten am KJT haben ratsuchende Kinder und Jugendliche samstags die Möglichkeit sich von Gleichaltrigen beraten zu lassen. Das Projekt Jugendliche beraten Jugendliche (JbJ) wurde Mitte der 90er Jahre initiiert. Die jugendlichen Beratenden sind zwischen 16 und 27 Jahren alt. Die Nähe zur Lebenswelt der Ratsuchenden und ein beispielsweise ähnlicher Sprachgebrauch erleichtert es den anrufenden Kindern und Jugendlichen häufig, sich anzuvertrauen und offen über ihre Themen zu sprechen. Ebenso wie die Beratenden am KJT absolvieren auch die Beratenden im Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ eine mehrmonatige Ausbildung. Durch die Ausbildung und die daran anschließende Beratungstätigkeit am Telefon erwerben die jugendlichen Beratenden eine Vielzahl an Fähigkeiten. Viele Ehrenamtliche berichten, dass sie auch in ihrem Privatleben langfristig von den Erfahrungen am Telefon profitieren.

Auch im Jahr 2022 gab es viel Interesse an dem Angebot. Wir freuen uns, dass immer mehr KJT-Standorte das Netzwerk nun auch samstags im Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ unterstützen.

Die Online-Beratung für Kinder und Jugendliche

Per Mail (24/7) und zu Chat-Beratungszeiten (mittwochs und donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr) erreichbar

Anzahl der Beratungen in 2022 **11.752**

Erreichbar unter **www.nummergegenkummer.de**

Anzahl der Standorte **32**

Anzahl der Beratenden **77 (Mail 58, Chat 8, beides 11)**

Tabelle 5: Zahlen OB, Stand 31.12.2022

Im Jahr 2003 hat die „Nummer gegen Kummer“ das niedrigschwellige Angebot für Kinder und Jugendliche erweitert und bietet seitdem neben der telefonischen Beratung die schriftliche Beratung per Mail an. Junge Ratsuchende haben seit nunmehr 20 Jahren die Möglichkeit sich 24/7 über die Online-Beratung (OB) der „Nummer gegen Kummer“ beraten zu lassen. Die Zahlen der Beratungsanfragen und die Rückmeldungen von Ratsuchenden über die Feedbackmöglichkeit im Beratungstool belegen, dass der anonyme und niedrigschwellige Zugang zur Online-Beratung und das Schreiben über ihre Probleme jungen Menschen hilft, sich fremden Personen anzuvertrauen.

Insgesamt 15.432 Anfragen (13.478 Mails und 1.954 Chats) von ratsuchenden Kindern und Jugendlichen sind 2022 von dem bundesweiten Online-Beratungsteam beantwortet worden, aus denen sich insgesamt 11.752 Beratungen (10.480 Mail-Beratungen und 1.272 Chat-Beratungen) entwickelten.

Die Zunahme der Chat-Anfragen von +18 % im Vergleich zum Vorjahr zeigt den hohen Beratungsbedarf bei den jungen Ratsuchenden und versteht die Online-Beratung der „Nummer gegen Kummer“ als Aufgabe, die Chat-Öffnungszeiten sowie das Chat-Beratungsteam zu erweitern. Der Chat wird dabei vorrangig bei akutem Krisengeschehen in Anspruch genommen.

Thematisch ging es in der Online-Beratung 2022 insbesondere um psychische Probleme, die Beziehung zu den Eltern und Selbstvertrauen. Selbstverletzung und Suizid(-gedanken) sind in der Online-Beratung allerdings ebenfalls ein viel thematisiertes Anliegen.

Das Elterntelefon

Montags, mittwochs und freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 19 Uhr erreichbar

Anzahl der Beratungen in 2022 **18.749**

Erreichbar unter **0800 111 0 550**

Anzahl der Standorte **38**

Anzahl der Beratenden **884**

Tabelle 6: Zahlen ET, Stand 31.12.2022

Das Elterntelefon (ET) bietet seit 2003 unter der Rufnummer 0800 111 0 550 Eltern und anderen mit der Erziehung von Heranwachsenden betrauten Personen die Möglichkeit, sich anonym und kostenfrei beraten zu lassen. Ziel des Angebots ist es, positiv auf den Alltag von Eltern und damit auch Kindern einzuwirken.

Dabei stehen die Themen und Probleme der Anrufenden im Mittelpunkt der Beratung. Sie werden darin unterstützt, wertschätzend und verständnisvoll mit ihren Kindern umzugehen. Aber auch schwierigen Lebenssituationen und ihren Äußerungen wird mit Verständnis begegnet, nicht mit Kritik oder Abwertung. Die Anrufenden werden ermutigt, ihr Leben und ihre Lebensumwelt aktiv zu gestalten und sich bei Bedarf weitere Unterstützung und Hilfen zu holen.

Die im Jahr 2020 eingeführten erweiterten Beratungszeiten wurden auch im Jahr 2022 von den Ratsuchenden gut angenommen. Durch diese Erweiterung der Beratungszeiten etabliert sich die Anzahl der Beratungen inzwischen auf einem sehr hohen Niveau.

Insgesamt wurden 18.749 Beratungsgespräche am Elterntelefon geführt. Im Jahr 2022 suchten viele Eltern Rat und Unterstützung zu den Themen Überforderung, Eltern-Kindbeziehung und (Ex-)Partner*innen. Die Beratungsgespräche sind oft sehr intensiv und die Problemlagen meist sehr vielschichtig. Erfreulich ist dabei, dass viele Eltern uns zurückmelden, dass ihnen das Gespräch am Elterntelefon sehr geholfen hat.

Die Helpline Ukraine

Montags bis freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr erreichbar

Anzahl der Beratungen in 2022	949
Erreichbar unter	0800 500 225 0
Anzahl der Standorte	1
Anzahl der Beratenden	4

Tabelle 7: Zahlen HU, Stand 31.12.2022

Am 24.02.2023 jährte sich der Angriffskrieg durch Russland gegen die Ukraine. Um geflüchteten Eltern, Jugendlichen und Kindern eine anonyme, bundesweit erreichbare Telefonberatung anzubieten, konnte „Nummer gegen Kummer“ ab dem 01.06.2022 den Beratungskanon um eine „Helpline Ukraine“ erweitern. Ein im Dachverband integriertes, vierköpfiges Team qualifizierter Telefonberater*innen bietet seitdem Beratung in den Sprachen ukrainisch, russisch und deutsch an. Mehrheitlich erreichen die Helpline Anrufe von Eltern und erwachsenen Personen. Neben geflüchteten Menschen aus der Ukraine sowie deren Verwandte, Bekannte und Freunde, melden sich bspw. auch Mitarbeitende unterschiedlicher Behörden, ehrenamtlich engagierte Personen, Lehrkräfte und Sozialarbeiter*innen. Seit der Einführung der bundesweiten Schulinitiative von „Nummer gegen Kummer“ wenden sich vermehrt auch Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung an die Helpline.

Thematisch hat sich das niedragschwellige Beratungsangebot zunehmend mehr von der „Hotline“ zur „Helpline“ entwickelt. Neben Fragen und Anliegen zu den Themen „Integration“ und „Alltagsleben“ wenden sich Ratsuchende zunehmend auch mit dem Bedürfnis nach psychosozialer Unterstützung an die Helpline.

Ratsuchende berichten bspw. über Kriegserfahrungen, Gefühle von Hilflosigkeit und Fremdsein sowie Überforderung mit der neuen Lebenssituation. Entlastung suchen Ratsuchende auch bei ihren Sorgen um Angehörige, Freunde und Kinder. Die Berater*innen hören den Ratsuchenden zu, unterstützen und ermutigen sie, bieten Hilfe bei der Weiterverweisung an maßgebliche Stellen bzgl. der Integration, erarbeiten mit ihnen gemeinsam unterschiedliche Optionen oder helfen dabei, für Situationen neue Perspektiven zu entwickeln.

Qualitätssicherung

Nach den vielen Einschränkungen und Entbehrungen in der Corona-Pandemie in den vergangenen Jahren war in 2022 ausgesprochen erfreulich zu bemerken, dass alle angebotenen, bundesweiten Fortbildungen mit hohen Anmeldezahlen präsent durchgeführt werden konnten. Es erschien so, als würden die Menschen „in den Startlöchern“ sitzen und darauf warten, sich wieder von Angesicht zu Angesicht begegnen zu können. Dieses Interesse hat uns sehr gefreut!

Veranstaltungen

Jedes Jahr interessante Fortbildungen zu aktuellen Themen der Beratungsarbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsbeteiligten zu planen und für die Beratenden anzubieten, ist eine wichtige Aufgabe in der Qualitätssicherung. Grundsätzlich wurde in den letzten Jahren die Bedeutsamkeit unserer anonymen Beratungsangebote über alle Kanäle wie Telefon, Mail und Chat noch deutlicher offenbar.

Um diese Angebote zu optimieren und weiterzuentwickeln, stellen immer wieder die jährlich durchgeführten Arbeitstagungen sowohl für das KJT, als auch für das ET und JBJ ein wichtiges Forum für die Koordinierenden dar, um offene Fragen zu klären, Problemlagen anzusprechen, sich mit anderen auszutauschen und neue Ideen für den eigenen Standort zu entwickeln.

Coachingteam

Um den Standorten im Rahmen der Koordination, Supervision und Ausbildung ein verlässlicher Partner zu sein und das weiterhin gut funktionierende Netzwerk NgK zu stärken, steht neben den qualitätssichernden Maßnahmen vor Ort, allen Standorten ein professionelles Coachingteam in der Geschäftsstelle zur Seite.

Das Coachingteam wurde in 2022 von den Mitgliedern häufig zu verschiedenen Anfragen wie zu herausfordernden Beratungsgesprächen oder der inhaltlichen und organisatorischen Umsetzung von Supervision und Ausbildung genutzt.

Beratungshilfen

Das Aufgreifen von aktuellen Themen, die in der Beratung von Kindern, Jugendlichen, Eltern und anderen Erziehungsbeteiligten von Relevanz sind, setzte NgK in der Bereitstellung von thematischen Beratungshilfen und Hintergrundinformationen um, die für die konkrete Beratungsarbeit sehr praxisnah angelegt sind.

Orientierungshilfen

Die Finalisierung der Orientierungshilfe für die Ausbildung am ET ist für 2023 vorgesehen. Sie soll Auszubildende in der eigenen Ausbildungsgestaltung besonders im Hinblick auf Inhalte wie Ethik, Grundsätze und Haltung in der Beratung, zielgruppenspezifische Themen und die geeignete Methodik unterstützen.

Lob und Beschwerde

Uns erreichte in 2022 viel Lob für die geleistete Beratungsarbeit und unser Angebot! Kritisches Feedback und Beschwerden wurden von Ratsuchenden ebenfalls geäußert und von der Lob und Beschwerdestelle (LUB) priorisiert bearbeitet und individuell beantwortet. NgK ist es ein wichtiges Anliegen, auch an dieser Stelle das Signal an Ratsuchende zu setzen: *Hier wirst Du gehört!*

Hallo, ich möchte mich sehr für den tollen Kontakt bei NummergegenKummer bedanken! Es hat mir viel geholfen! Ich bin sehr dankbar dafür, dass es sowas gibt, und finde Leute, die es schaffen, sich sechs Stunden am Stück Probleme von anderen Menschen anzuhören, unglaublich hilfsbereit und tapfer! Darum nochmal an alle, die bei NummergegenKummer arbeiten: Danke, dass es euch gibt!

Beste Grüße

Beratungsteam im Dachverband

Seit dem Frühjahr 2020, im Zusammenhang mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit verbundenen hohen Anforderungen an die Familien, wurden die Beratungszeiten am Elterntelefon deutlich erweitert. Um die zusätzliche Erreichbarkeit montags bis freitags von 11:00 – 17:00 Uhr zu gewährleisten, konnte in der Geschäftsstelle ein hauptamtliches Beratungsteam etabliert werden.

Im Jahr 2022 wurden am ET in der Geschäftsstelle 999 Beratungen durchgeführt. Die erweiterten Beratungszeiten werden schrittweise durch die ehrenamtlichen Beratenden an den Standorten mit berücksichtigt. Somit kann sich die Sicherstellung der Beratungszeiten durch ehren- und hauptamtliche Beratende weiterhin festigen.

Das Beratungsteam im Dachverband bildet eine wichtige Schnittstelle zwischen der Beratungspraxis am ET, am KJT sowie in der OB und den Aufgaben des Dachverbandes hinsichtlich der Qualitätssicherung. Die Erfahrungen aus der Telefonberatung vom Standort „NgK – Wuppertal“ fließen im direkten, interdisziplinären Austausch in die verschiedenen Tätigkeitsbereiche und Projekte des Dachverbandes ein.

Kooperationsprojekte von Nummer gegen Kummer e.V.



Abbildung 3: Logos der Projekte "Pausentaste", "Trau Dich!" und "Safer Internet"

Pausentaste – wer anderen hilft, braucht manchmal selber Hilfe

Pausentaste ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die sich um ein Familienmitglied kümmern. Dies kann beispielsweise die an Demenz erkrankte Oma, die depressive Mutter, der querschnittsgelähmte Vater oder das mit Down-syndrom geborene Geschwisterkind sein.

Die rund ½ Million Kinder und Jugendliche in Deutschland, die in die Pflege eines Angehörigen involviert sind, können am KJT und in der Online-Beratung der „Nummer gegen Kummer“ über ihre Situation, von ihren Gedanken und Gefühlen berichten und sich darüber entlasten. Die ausgebildeten Beratenden hören zu und leisten Unterstützung, die Beratung ist anonym und vertraulich. Erwachsene, die Kontakt zu einem pflegenden Kind haben, können sich vertraulich an das ET wenden und erhalten dort kompetente Unterstützung durch die Beratenden. Im Frühling 2022 wurde ein digitales Unterstützungsangebot für pflegende Studierende veröffentlicht. Ziel ist es, die Mitarbeitenden an Hochschulen für die Bedürfnisse von Betroffenen zu sensibilisieren und sie dabei zu unterstützen, pflegende Studierende auf bereits vorhandene Hilfsangebote sowohl innerhalb als auch außerhalb ihrer Hochschule aufmerksam zu machen. Die Materialien für das digitale Unterstützungsangebot sowie weitere Materialien und Informationen zum Projekt finden sich unter www.pausentaste.de.

Trau Dich!

Seit Jahren werden laut polizeilicher Kriminalstatistik tausende Fälle von sexuellem Kindesmissbrauch zur Anzeige gebracht. Vermutet wird, dass das Dunkelfeld ungleich größer ist, da die Taten am häufigsten im engsten Familienkreis stattfinden und der Geheimhaltungsdruck groß ist. Erfreulicherweise bekommt das Thema seit einigen Jahren eine größere Öffentlichkeit.

Die Initiative „Trau-Dich! – Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs“, in die Nummer gegen Kummer e.V. seit 2012 als niedrigschwelliges Beratungsangebot eingebunden ist, leistet für die Sensibilisierung von Kindern, Eltern, Lehr- und Fachkräften einen bedeutsamen Beitrag. Dazu verknüpft die Initiative in den einzelnen Bundesländern eine Reihe von Maßnahmen mit dem Ziel, Kinder vor jeder Form von sexualisierter Gewalt zu schützen. Dabei werden sie über ihre Rechte aufgeklärt und kindgerecht informiert, um Unsicherheiten abzubauen und sie zu bestärken, sich im Ernstfall einem Erwachsenen anzuvertrauen. Diese Erwachsenen können die Beratenden von „Nummer gegen Kummer“ sein.

Tatsächlich verzeichnet NgK seit Beginn der Initiative einen Anstieg der Beratungen zum Thema mit allen Facetten wie sexuelle Grenzverletzung, sexuelle Übergriffe und sexueller Missbrauch sowohl am Kinder- und Jugendtelefon als auch in der Online-Beratung, obschon in der Corona-Pandemie viele Schulveranstaltungen von „Trau Dich!“ ausfallen mussten. Betroffene nutzen den Schutz der Anonymität, um ihren Kummer in Worte zu fassen und über Erlebtes zu sprechen. Häufig sind dann die Beratenden am KJT und in der Online-Beratung die ersten Erwachsenen, denen sich das Kind anvertraut. Eine vertrauensvolle Gesprächsbasis schaffen, sensibel zuhören und vor allem Glauben schenken ist an der Stelle eine essenzielle Aufgabe der Beratung. Doch nicht alle Anrufenden sind in der Situation, selbst von Missbrauch betroffen zu sein. Der Beratungskontakt wird auch dazu genutzt, mehr Informationen zum Thema für sich selbst oder andere einzuholen und/oder sich rück zu versichern, dass im Ernstfall wirklich jemand da ist, der*die „ein offenes Ohr“ und Zeit schenkt.

Weitere Informationen zum Projekt finden sich unter www.trau-dich.de.

Projekt Safer Internet - Beratung bei Web-Sorgen

Bei aller Faszination, die die vielen Online-Angebote und Online-Aktivitäten auf die Heranwachsenden ausüben, können sie manchmal ganz schön überfordernd sein – und nicht selten gibt's auch richtig „Stress im Netz“. Ein offenes Ohr für ihre Web-Sorgen finden Ratsuchende an allen Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“.

Die Themen sind vielfältig, insbesondere ging es in 2022 am Kinder- und Jugendtelefon um „Datenschutz/ Privatsphäre“ und „Liebe/ Beziehungen/ Sexualität“ im Netz. Am Elterntelefon führt „übermäßiger Mediengebrauch“ die Statistik vor „Liebe/ Beziehungen/ Sexualität“ und Online-Gaming“ an.

Um eine gleichbleibend hohe Beratungsqualität zu sichern und auch auf das Angebot „Beratung bei Web-Sorgen“ aufmerksam zu machen, profitiert „Nummer gegen Kummer“ von der Einbindung in (inter)nationale Netzwerke.

Seit nunmehr fast 15 Jahren ist „Nummer gegen Kummer“ das Beratungsangebot (Helpline) im Verbund Safer Internet DE und engagiert sich gemeinsam mit den Kooperationspartnern – der Medienkompetenzinitiative klicksafe sowie den Meldestellen jugendschutz.net und internet-beschwerdestelle.de – für mehr Sicherheit im Internet. Gefördert werden die Safer Internet Centres in allen teilnehmenden europäischen Ländern durch die EU.

Wertvolle Impulse für die Beratung ergeben sich darüber hinaus auch durch das Engagement bei „Gutes Aufwachsen mit Medien“ (GAMM) und „Jugend.support“:



Abbildung 4: Logos von "Gutes Aufwachsen mit Medien" und "Jugend support"

GAMM ist eine vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) geförderte Initiative, in der sich verschiedene Projekte zusammenschlossen haben mit dem übergeordneten Ziel, Rahmenbedingungen für ein gutes Aufwachsen mit Medien zu schaffen.

Im Juni 2022 haben sich die Akteure der verschiedenen Projekte der Initiative – also auch Nummer gegen Kummer e.V. – anlässlich des GAMM-Werkstattgesprächs „Kinder- und Jugendpartizipation in der Praxis“ getroffen und gemeinsam Ideen zur Einbindung von Jugendlichen generiert. Dieser Austausch war besonders für unser Peer-Projekt „Jugendliche beraten Jugendliche“ wertvoll.

Nummer gegen Kummer e.V. ist schon seit Bestehen Beratungspartner bei jugend.support, einem vom BMFSFJ geförderten Online-Hilfeportal bei „Stress im Netz“. Am Safer Internet Day 2022 hat Nummer gegen Kummer e.V. gemeinsam mit jugend.support Beiträge unter dem Motto „Influencer*innen, Selbstdarstellung und Perfektionsdruck in Social Media“ veröffentlicht – mit konkreten Tipps und Anregungen zu Themen der Jugendlichen, die auch an den Beratungsangeboten der „Nummer gegen Kummer“ angesprochen werden. Außerdem veröffentlichte jugend.support ein [Interview](#) mit einer JbJ-Beraterin.

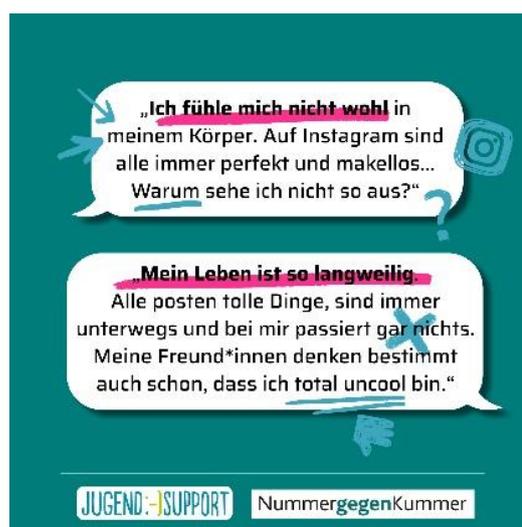


Abbildung 5: Social-Media-Kachel zum Safer Internet Day 2022

Öffentlichkeitsarbeit von Nummer gegen Kummer e.V.

Das Interesse an der Arbeit von „Nummer gegen Kummer“ war auch 2022 sehr groß. Bedingt durch die Nachwirkungen der Corona-Pandemie und die Einführung der „Helpline Ukraine“ ergaben sich zahlreiche Interviews und die Möglichkeit, die Beratungsangebote in Artikeln vorzustellen.

Anna Zacharias nahm beispielsweise an der Interview Sendung "Lebenszeit" des Deutschlandfunks zum Thema: "Nach zwei Jahren Pandemie - Wie erleben Kinder und Jugendliche ihren Alltag" teil und u.a. in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sowie der Fachzeitschrift BPJM Aktuell erschienen Artikel zu „Nummer gegen Kummer“.

Tag der offenen Tür in Berlin

Beim Tag der offenen Tür des Bundesfamilienministeriums war „Nummer gegen Kummer“ nicht nur am Stand des Projektes „Pausentaste“ vertreten, sondern hatte auch einen Stand zur „Helpline Ukraine“, sowie einen eigenen „Nummer gegen Kummer“-Stand. Hier ergaben sich viele wertvolle Gespräche mit (Fach-)Personen, die den Tag der offenen Tür besuchten.

Schulinitiative

Im Oktober startete eine bundesweite Schulinitiative von „Nummer gegen Kummer“. Ziel der Initiative ist es einerseits, die Angebote der „Nummer gegen Kummer“ unter Kindern und Jugendlichen noch bekannter zu machen, gleichzeitig sollen junge Menschen ermutigt werden, sich bei Sorgen und Nöten Unterstützung zu suchen.

Bei der Auftaktveranstaltung in einer Leipziger Schulklasse besuchte Bundesfamilienministerin Lisa Paus eine Schulklasse und überreichte die SCHULBOX der „Nummer gegen Kummer“.

Die SCHULBOXEN enthalten Informationsmaterialien sowie eine Handreichung, mit der Lehrkräfte das Thema „Sorgen und Probleme“ mit ihrer Schülerschaft besprechen und reflektieren können. Seit Oktober 2022 können die SCHULBOXEN mit Informationsmaterialien und Give-Aways von Lehrkräften kostenfrei beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bestellt werden, das die Schulinitiative ermöglicht hat: www.bmfsfj.de/schulbox

Um die Angebote auch bei jungen Menschen mit Beeinträchtigungen, wie zum Beispiel Blindheit oder Sehbehinderungen, bekannter zu machen und ihnen zu vermitteln, dass es gut ist, sich bei Sorgen und Problemen Hilfe zu suchen, hat Nummer gegen Kummer e.V. zusammen mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und dem Beauftragten der Bundesregierung für die Belange von

Menschen mit Behinderungen sowie Verbänden, Kompetenzzentren und Selbsthilfvereinigungen für blinde und sehbehinderte Menschen die Materialien der aktuellen Schulbox weiterentwickelt. Diese können über die [Webseite von „Nummer gegen Kummer“](#) bestellt werden.



Abbildung 6: Fotos der Materialien der inklusiven SCHULBOX, © Anja Groß

Werbekampagne der "Helpline Ukraine"

Ebenfalls im Oktober startete eine bundesweite Plakatkampagne zur Anfang Juni auf Leitung gegangenen Helpline Ukraine. An Bahnhöfen und in Innenstädten in ganz Deutschland wurde über Mega Lights auf das Angebot aufmerksam gemacht. Begleitend wurden kurze Zeit später google ads und social ads geschaltet, die ebenfalls das Beratungsangebot bewerben.



Abbildung 7: Plakat der Helpline Ukraine

24 Gute Taten

Erstmalig war „Nummer gegen Kummer“ in 2022 beim 24 gute Taten Adventskalender vertreten. Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch den Verkauf eines Adventskalenders und der damit verbundenen Spende weltweit Projekte in den Kategorien Gesundheit, Umwelt, Bildung und Versorgung zu unterstützen.

Im Fall von „Nummer gegen Kummer“ kommt die Spende der Chat-Beratung zugute, sodass zukünftig noch mehr hilfeschende Kinder und Jugendliche durch eine*n ausgebildete*n Berater*in beraten werden können.



Abbildung 8: Der 24 Gute Taten Adventskalender, © Sven Wagenfeld

Fotoprojekt

Was bedeutet es, ein Ehrenamt auszuüben? Dieser Frage ist der Fotograf Maximilian Gödecke nachgegangen und hat dafür Beratende der „Nummer gegen Kummer“ porträtiert. Er zeigt sie als Menschen – mit ihren Hobbys und Interessen – und spürt

nach, was sie motiviert, sich für andere einzusetzen, was ihnen ihr Ehrenamt bedeutet und woher sie die Kraft für ihr Engagement nehmen. Alle Porträts finden sich auf der [Webseite](#) von Nummer gegen Kummer e.V.

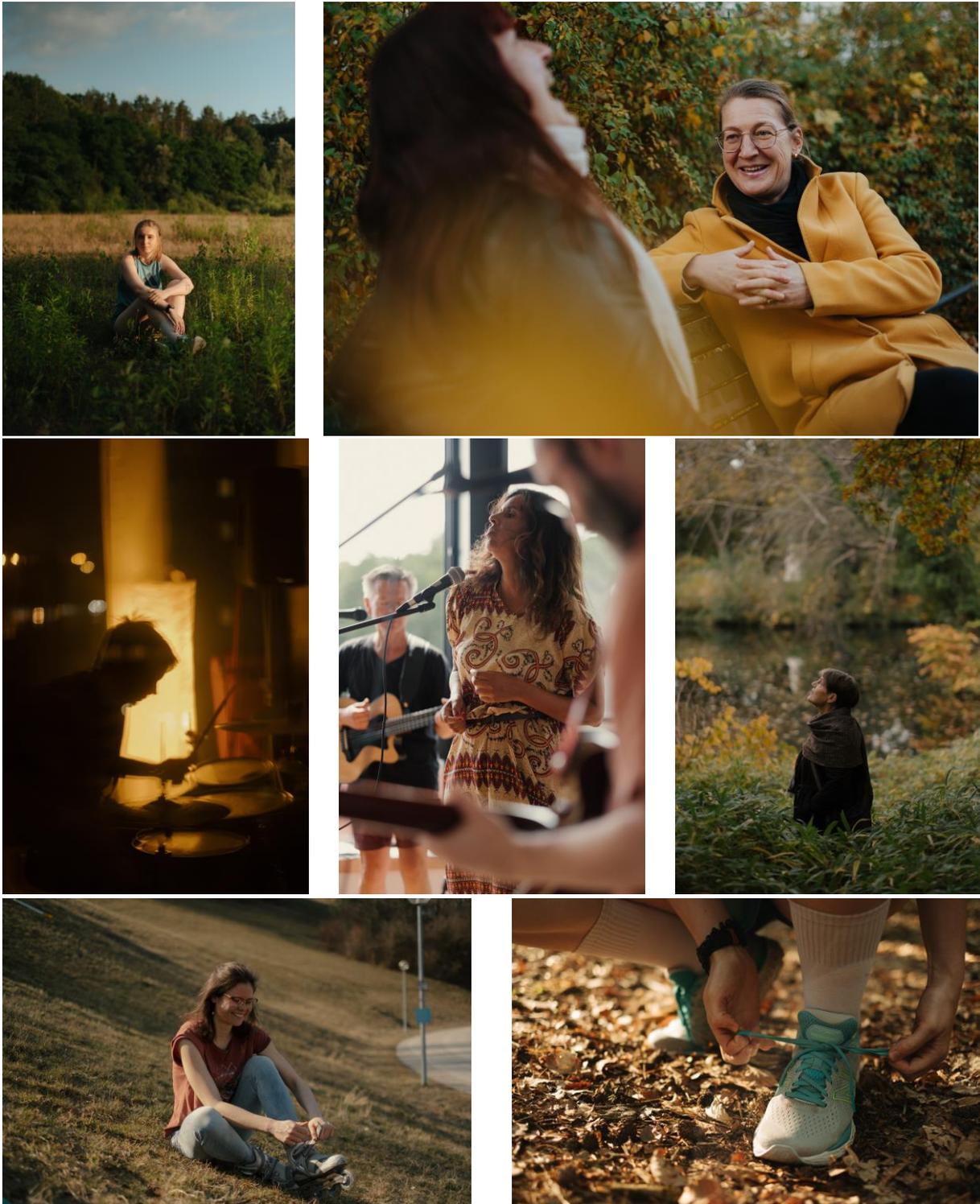


Abbildung 9: Fotos von Beratenden der "Nummer gegen Kummer, © Maximilian Gödecke

Mitgliedschaften

Mitgliedschaft im Deutschen Kinderschutzbund



Abbildung 10: Logo vom „Deutschen Kinderschutzbund e.V.“ mit dem Zusatz „die Lobby für Kinder“

NgK ist Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund (DKSB). Es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit mit vielen fruchtbaren Kontakten auf Vorstands- und Geschäftsstellenebene sowie in verschiedenen Gremien wie z.B. der Landesvorsitzenden Konferenz oder der Geschäftsführerkonferenz.



Abbildung 11: Logos von "Child Helpline International" und "Insafe"

Mitgliedschaft bei Child Helpline International

In vielen Ländern der Welt übernehmen Kinder- und Jugendtelefone (Child Helplines) wichtige Aufgaben zur Unterstützung und zum Schutz von Kindern und Jugendlichen. Child Helpline International (CHI) ist das internationale Netzwerk der Kinder- und Jugendtelefone mit aktuell 173 Mitgliedern in 142 Ländern der Welt (www.child-helplineinternational.org). CHI setzt sich aktiv für die Rechte von Kindern ein – vor allem für das Recht angehört zu werden – und stellt die wichtige Arbeit der Kinder- und Jugendtelefone bei der UN und der EU vor. Nummer gegen Kummer e.V. gehört zu den Gründungsmitgliedern von CHI im Jahr 2003 und beteiligt sich seitdem aktiv am europäischen und weltweiten Austausch im Rahmen von CHI und stellt beispielsweise jährlich statistische Daten aus Deutschland zur Verfügung. Fast 14 Millionen Kontakte von Ratsuchenden verzeichneten die Helplines im Jahr 2021 (Bericht [Voice of children and young people](#)). Die Sonderauswertung „[Children & Young People`s](#)

„Mental Health“ ergab unter anderem, dass es 2021 in einem von drei Beratungsgesprächen um die psychische Gesundheit der anrufenden Kinder und Jugendlichen ging. Unter dem Motto „Resilience: children and child helplines in times of crisis“, fand vom 27. bis 29.09.2022 die 10. Internationale Konsultation der Child Helplines in Stockholm, Schweden statt. „Nummer gegen Kummer“ wurde durch Rainer Schütz und Heidi Schütz vertreten.



Abbildung 12: Gruppenfoto der 10. Internationalen Konsultation von CHI

Mitgliedschaft bei Ins@fe

Bereits seit 2008 arbeitet NgK mit den Partnern im Verbund Safer Internet DE für mehr Sicherheit im Internet zusammen. Europaweit werden derzeit 30 solcher nationalen Verbände (Safer Internet Centres) im Rahmen des „Digital Europe Programm“ von der EU gefördert (www.betterinternetforkids.eu). Neben der Beratung wird durch Informationsangebote und Meldemöglichkeiten das Ziel umgesetzt, die Medienkompetenz von Heranwachsenden, (Groß-)Eltern und Lehrern zu fördern und Internet-Nutzern Meldestellen für illegale und jugendgefährdende Inhalte im Netz anzubieten. Sie alle verbindet das gemeinsame Ziel, mit ihrer Arbeit zu einem besseren Internet für Kinder beizutragen. Regelmäßig nimmt NgK an Vernetzungs- und Arbeitstreffen im europaweiten Netzwerk von Insafe teil, die dem wertvollen länderübergreifenden Austausch zu aktuellen digitalen Chancen und Risiken dienen.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Seite 1

Nummer gegen Kummer e.V.
 Amtsgericht Wuppertal
 Vereinsregister Nr. 3206
 Wuppertal

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		636,00	2,00
II. Sachanlagen			
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Sonstige Anlagen und Ausstattung		5.560,00	360,00
III. Finanzanlagen			
1. Sonstige Ausleihungen		10.329,00	7.452,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		424,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.270,47</u>	1.270,47	41.944,57
II. Kasse, Bank			
		597.020,44	518.214,89
C. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		2.016,15	8.815,67
		_____	_____
		616.832,06	577.213,13
		=====	=====

Seite 27

Bilanz zum 31. Dezember 2022

Seite 2

Nummer gegen Kummer e.V.
 Amtsgericht Wuppertal
 Vereinsregister Nr. 3206
 Wuppertal

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. VEREINSVERMÖGEN			
I. Vereinskaptal			
1. Vereinskaptal § 62 Abs. 3 AO		20.000,00	20.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Gebundene Gewinnrücklagen	36.300,52		16.426,32
2. Freie Gewinnrücklagen	<u>194.921,00</u>	231.221,52	185.007,00
III. Ergebnisvortrag		323.562,42	323.541,15
B. RÜCKSTELLUNGEN			
1. sonstige Rückstellungen		14.800,00	13.800,00
C. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.003,56		1.418,24
2. Verbindlichkeiten aus noch nicht zweckentsprechend verwendeten Mitteln	1.511,92		5.048,31
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>17.732,64</u>	27.248,12	11.972,11
		—————	—————
		616.832,06	577.213,13
		=====	=====

Seite 28

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Seite 3

Nummer gegen Kummer e.V.
 Amtsgericht Wuppertal
 Vereinsregister Nr. 3206
 Wuppertal

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. IDEELLER BEREICH			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Mitgliedsbeiträge	30.700,00		30.400,00
2. Zuschüsse	1.773.381,17		1.253.351,85
3. Sonstige nicht steuerbare Einnahmen	<u>30.800,05</u>	1.834.881,22	34.208,80
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Abschreibungen	6.718,48		43.592,99
2. Personalkosten	1.102.641,65		921.805,22
3. Reisekosten	11.929,31		3.282,17
4. Raumkosten	48.406,00		42.576,00
5. Übrige Ausgaben	<u>708.875,96</u>	1.878.571,40	331.643,97
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>43.690,18-</u>	<u>24.939,70-</u>
B. ERTRAGSTEUERNEUTRALE POSTEN			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen			
Erbschaften/Vermächtnisse	0,00		20.000,00
Spenden	73.787,45		122.204,22
2. Nicht abziehbare Ausgaben			
Gezahlte/hingegebene Spenden	<u>450,00</u>	73.337,45	9.900,00
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>73.337,45</u>	<u>132.304,22</u>
C. VERMÖGENSVERWALTUNG			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen			
Zins- und Kurserträge		2,20	0,47
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		2,20	0,47
Übertrag		29.649,47	107.364,99

Seite 29

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Seite 4

Nummer gegen Kummer e.V.
 Amtsgericht Wuppertal
 Vereinsregister Nr. 3206
 Wuppertal

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		29.649,47	107.364,99
D. SONSTIGE GESCHÄFTSBETRIEBE			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		160,00	700,00
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>160,00</u>	<u>700,00</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>160,00</u>	<u>700,00</u>
E. JAHRESERGEBNIS		29.809,47	108.064,99
1. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr		323.541,15	264.292,45
2. Entnahmen aus gebundenen Ergebnisrücklagen		16.426,32	1.850,03
3. Einstellungen in das Vereinskapital		0,00	20.000,00
4. Einstellungen in die gebundenen Ergebnisrücklagen		36.300,52	16.426,32
5. Einstellungen in die freien Ergebnisrücklagen (§ 62 Abs. 1 Nr. 3 AO)		9.914,00	14.240,00
F. ERGEBNISVORTRAG		323.562,42	323.541,15

Seite 30